

**Weisung
des Stadtrates an den Gemeinderat**

Miller's Studio, Beitrag 2010 bis 2013**1. Zweck der Weisung**

Mit der vorliegenden Weisung beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat die Fortsetzung und gleichzeitige Erhöhung der Ende 2009 ablaufenden jährlichen Subvention an die Stiftung Miller's Studio von derzeit Fr. 123 870.– um Fr. 30 000.– auf Fr. 153 870.– für die Jahre 2010 bis 2013. Die Subvention soll ab 1. Januar 2011 jährlich der Teuerung angepasst werden. Zur finanziellen Sicherung soll der Stiftung zudem ein auf drei Jahre befristetes und verzinsliches Darlehen mit Rangrücktritt in der Höhe von Fr. 200 000.– gewährt werden (Überbrückungskredit).

Das Miller's Studio ist ein Theater- und Veranstaltungsraum in der ehemaligen Mühle Tiefenbrunnen mit internationalem Ruf. Es gehört heute zu den führenden Bühnen für Kabarett und satirisches Theater im deutschsprachigen Raum. Mit über 200 Veranstaltungen pro Jahr, darunter das legendäre Kabarettfestival «Spektakuli», leistet Miller's Studio einen bedeutenden Beitrag an das Kulturangebot der Stadt Zürich. Zwischen Stadt und Miller's Studio wird eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

2. Ausgangslage

Seit nunmehr 23 Jahren wird im Miller's Studio an der Seefeldstrasse 225, 8008 Zürich, ein eigenständiges kulturelles Programm angeboten, das sich u. a. mit der Präsentation von deutschsprachigem Kabarett klar positioniert hat. Dank finanzieller Unterstützung durch die Gesellschaft Mühle Tiefenbrunnen, dem Gönnerverein sowie weiterer Zuwendungen durch Sponsoren und Mäzene ist es gelungen, den Betrieb von Miller's Studio während vieler Jahre weitgehend privat zu finanzieren. Allerdings zeigte sich mit der Zeit, dass ein anspruchsvoller Kulturbetrieb ohne öffentliche Unterstützung nicht überleben kann. Am 27. November 2002 bewilligte der Gemeinderat in der Folge einen jährlichen Beitrag von Fr. 100 000.– für die Jahre 2003 bis 2005. Am 24. August 2005 wurde die Subvention für die Jahre 2006 bis 2009 verlängert und auf Fr. 120 000.– erhöht.

Mit seinem Programm will Miller's Studio

- ein hochstehendes, einzigartiges kulturelles Nischenangebot für die ganze Stadt präsentieren,
- an einem dezentralen Ort das kulturelle Angebot des Quartiers erhöhen,
- Nachwuchskünstlerinnen und -künstler fördern und
- eine möglichst hohe Eigenwirtschaftlichkeit erreichen.

Bei der Programmierung von Miller's Studio wird ein hoher Qualitätsanspruch gestellt. Heute ist Miller's Studio europaweit vernetzt, und sein Programm wird weit über die Landesgrenzen hinaus beach-

tet. Der Anteil von Schweizer und Zürcher Produktionen entspricht in etwa dem Verhältnis der Deutschschweizer Bevölkerung zum gesamten deutschsprachigen Raum.

Im Miller's Studio fanden im Jahr 2008 219 kulturelle Veranstaltungen statt, die von 21 192 Personen besucht wurden (2007: 211 Veranstaltungen und 19 555 Eintritte).

3. Trägerschaft und Betriebsorganisation

Miller's Studio wurde 1986 als Aktiengesellschaft gegründet und 1991 in eine Stiftung umgewandelt. Der Stiftungsrat wird von Fritz Wehrli präsiert und umfasst sieben Mitglieder, worunter auch ein Vertreter der Abteilung Kultur. Der Stiftungsrat wird unterstützt von einem Gönnerverein, der seine Mitglieder unter den ehemaligen Aktionären sowie im weiteren Umfeld der Mühle Tiefenbrunnen rekrutiert. Der Gönnerverein stellt dem Miller's Studio seit Jahren substanzielle finanzielle Mittel zur Verfügung.

Der Betrieb (Programmgestaltung, Technik, Administration, Kasse, Bar) wird mit rund 340 Stellenprozenten geführt und steht seit Anfang 2008 unter der Leitung von Heike Siegel. Dank ihrer fachlichen Kompetenz und ihrem grossen Engagement wird sie es schaffen, Miller's Studio nach einer «Aufbauphase» in anspruchsvollen Zeiten wieder auf Kurs zu bringen. Bereits heute wirken sich die Verbesserung der Organisation, der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit sowie die konsequente Ausrichtung positiv auf ein klares Profil aus.

4. Finanzielle Situation

Die folgenden Zahlen widerspiegeln die Tätigkeit und die Entwicklung des Miller's Studio:

4.1 Betriebsrechnung 2007 und 2008

Betriebsertrag	2008	2007
Billetteinnahmen Theaterbetrieb (inkl. Spektakuli)	335 809.05	383 141.95
Vermietungen	242 911.—	155 405.80
Umsatzbeteiligung «Blaue Ente»	16 500.—	38 000.—
Einnahmen Pausenbuffet + Diverses	136 124.20	113 148.90
Total	731 344.25	689 696.65
Betriebsaufwand		
Ausgaben Theaterbetrieb (inkl. Spektakuli)	578 830.18	674 323.19
Ausgaben Vermietungen	20 803.70	39 251.25
Ausgaben Pausenbuffet + Diverses	146 886.05	123 565.85
Personalaufwand	274 876.90	177 181.70
Raumaufwand	127 105.—	123 755.—
Unterhalt, Reparaturen	7 732.05	9 640.70
Betriebskosten	65 725.36	54 037.76
Werbung	2 192.45	3 882.30
Abschreibungen	34 084.—	22 209.05
Kapitalaufwand	11 244.—	10 571.82
Total	1 269 479.69	1 238 418.62
Betriebsverlust	–538 135.44	–548 721.97
Ausserordentlicher Erfolg		
Sponsoring Spektakuli	60 000.—	60 000.—
Subvention Stadt Zürich	122 767.—	120 242.—
Diverse Beiträge	30 000.—	10 000.—
Gönnerverein	80 163.50	210 000.—
Mietzinserslass	131 538.—	131 538.—
Ausserordentlicher Ertrag	12 671.70	30 000.—
Total	419 434.20	561 780.—
Jahresverlust/-gewinn	–118 701.24	13 058.03

Betriebsertrag	2008	2007
4.2 Bilanz		
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	10 458.35	29 773.25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105 779.65	9 071.—
Delkredere	—.—	—.—
Sonstige Forderungen	8 172.30	—.—
Vorräte	5 515.75	4 942.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	24 575.85	133 609.50
Total	154 501.90	177 395.80
Anlagevermögen		
Mobilien und Einrichtungen	73 116.—	88 900.—
EDV	5 500.—	—.—
Klavier	34 640.—	30 000.—
Projektstudie/Corporate Design	25 300.—	10 000.—
Total	138 556.—	128 900.—
Total Aktiven	293 057.90	306 295.80
Passiven		
Fremdkapital		
Bankverbindlichkeiten	76 872.91	131 002.37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89 223.70	76 835.40
Übrige Verbindlichkeiten	18 357.60	—.—
Passive Rechnungsabgrenzung	190 670.05	61 823.15
Total I	375 124.26	269 660.92
Eigenkapital		
Stiftungskapital	30 000.—	30 000.—
Bilanzverlust/-gewinn	-112 066.36	6 634.88
– Gewinn-/Verlustvortrag	6 634.88	-6 423.15
– Jahresverlust/-gewinn	-118 701.24	13 058.03
Total	-82 066.36	36 634.88
Total Passiven	293 057.90	306 295.80

5. Finanzielle Sanierung erforderlich

Trotz guter Auslastung, straffem Kostenmanagement und kommerzieller Vermietung der Räume in Zeiten, in denen keine kulturellen Veranstaltungen stattfinden, weist das Miller's Studio im Durchschnitt der letzten Jahre ein strukturelles Defizit von über Fr. 50 000.– pro Jahr aus. Das Defizit geht auf Massnahmen zurück, die im Interesse des Betriebs dringend ergriffen werden mussten, u. a. die Schaffung einer Teilzeitstelle für die Öffentlichkeitsarbeit (Erhöhung der Stellenprozente), den Ausbau der Büroinfrastruktur sowie Erneuerung der Corporate Identity und der Webseite.

Die Situation hat sich insofern verschärft, als mit dem Jahresverlust 2008 von Fr. 118 701.– dringender Handlungsbedarf entstanden ist. Die Stiftung verfügt über ein negatives Eigenkapital von Fr. 82 066.– und ist somit überschuldet. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass das Miller's Studio seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann. Angesichts dieser Situation und der Betriebsgrösse müsste das Stiftungskapital (Fr. 30 000.–) auf mindestens Fr. 200 000.– erhöht werden. Folgende Sanierungsmassnahmen kommen in Frage:

– Weitere Beiträge der Gesellschaft Mühle Tiefenbrunnen (GMT)
Die GMT hat in den letzten 23 Jahren immer wieder ihre Verantwortung als «Schirmherrin» über die Stiftung wahrgenommen. Die bisherigen Beiträge belaufen sich – einschliesslich Mietzinsverzicht – auf über 4 Mio. Franken. Allein zur Reduktion des provisorischen Verlusts 2008 hat sie bis jetzt Fr. 36 000.– beigetragen. Sie erklärt sich zudem bereit, einen Beitrag von Fr. 30 000.– an die Erhöhung des Stiftungskapitals zu leisten. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die GMT in dieser ganzen Zeit auch den Aufbau der Stiftung Mühlerama mitfinanziert und dabei u. a. veranlasst, dass die Mieter der Mühle Tiefenbrunnen bisher Kulturbeträge im Betrag von insgesamt rund 1,6 Mio. Franken an die Stiftung Mühlerama überwiesen haben.

– Beiträge von privaten Stiftungen

Der Stiftungsrat hat sowohl an die Georg und Bertha Schwyzer-Winiger-Stiftung als auch an die Genossenschaft zum Baugarten, die das Miller's in den letzten Jahren zusammen bereits mit Fr. 400 000.– unterstützt haben, Gesuche um weitere Beiträge gerichtet. Es bestehen berechnete Hoffnungen, dass diesen Gesuchen stattgegeben wird. So hat die Genossenschaft zum Baugarten bereits einen Beitrag von Fr. 75 000.– in Aussicht gestellt. Nach den in der gegenwärtigen Finanzkrise erlittenen Verlusten bei den Kapitalanlagen muss allerdings mit verständlicher Zurückhaltung gerechnet werden. Im Weiteren ist festzuhalten, dass die Stiftungen in der Regel projektbezogen Beiträge gewähren und sich kaum an der Erhöhung des Stiftungskapitals beteiligen werden.

– Beiträge von Sponsoren

Dank guten Beziehungen darf die Stiftung weiterhin mit der Unterstützung der Swiss Re rechnen. Das Fundraising für weitere Beiträge erweist sich im heutigen Zeitpunkt allerdings als sehr schwierig.

– Beitrag des Kantons Zürich

Ein Gespräch am 15. Juni 2009 mit der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich hat ergeben, dass der Kanton bereit ist, eine Unterstützung von Miller's Studio zu prüfen. Diesbezügliche Entscheidungen sind aber noch nicht gefallen.

– Beitrag der Stadt Zürich

Die Subvention der Stadt Zürich von gegenwärtig Fr. 123 870.– läuft Ende 2009 ab. Die Stiftung hat ein Gesuch um Erneuerung und gleichzeitige Erhöhung der Subvention um Fr. 80 000.– eingereicht. Die Stiftung ist sich allerdings bewusst, dass eine Erneuerung bzw. Erhöhung der Subvention davon abhängt, dass auch das Stiftungskapital saniert werden kann. Eine Erhöhung der Subvention würde jedoch entscheidend dazu beitragen, dass das erwähnte strukturelle Defizit der letzten Jahre abgebaut werden kann.

6. Gesamtbeurteilung

Das Miller's Studio ist das Ergebnis der glücklichen Verbindung von mäzenatischem Handeln, unternehmerischem Denken und kulturellem Engagement. Sein Programm zeugt von Offenheit und Neugierde. Man begegnet dort bestandenen, international bekannten Künstlerinnen und Künstlern wie auch hoffnungsvollen Newcomern, etablierten Gruppen wie auch unkonventionellen Ensembles. In den nunmehr 22 Jahren seines Bestehens hat sich das Miller's Studio mit seinem eigenwilligen, qualitativ hochstehenden Programm einen einzigartigen Stellenwert im Zürcher Kulturleben geschaffen, der weit über die Grenzen der Stadt Zürich hinaus strahlt.

Neben dem künstlerischen Erfolg überzeugen auch die Eigenleistungen des Miller's Studio. Der überwiegende Teil des Umsatzes wird durch Billetteinnahmen, Vermietungen, Abgaben und private Beiträge gedeckt. Die städtische Subvention macht nur gerade 10 Prozent des Betriebsaufwands aus.

7. Erhöhung des Jahresbeitrags

Trotz grossem Publikumserfolg und grosszügiger privater Unterstützung seitens der Gesellschaft Mühle Tiefenbrunnen und des Gönnervereins, der im Durchschnitt jedes Jahr rund Fr. 150 000.– an den Betrieb abliefern, gelingt es nicht, den Betrieb kostendeckend zu führen. Mittlerweile sind die Verluste so gross geworden, dass eine finanzielle Sanierung unumgänglich ist. Sie ist nicht zuletzt deshalb wichtig, weil die Gesellschaft Mühle Tiefenbrunnen ab kommendem Jahr in eine nächste Generation überführt werden soll. Dieser wird es – trotz grossem persönlichen Engagement – nicht leicht fallen, die finanzielle Unterstützung im gleichen Rahmen weiterzuführen. Die verschiedenen Sanierungsmassnahmen sind vorangehend erläutert worden und werden schrittweise angegangen.

Im Gesuch der Stiftung Miller's Studio vom 29. Juni 2009 wird eine Erhöhung der jährlichen Subvention um Fr. 80 000.– auf neu rund Fr. 200 000.– beantragt. Im Leitbild der städtischen Kulturförderung 2008 bis 2011 wurde demgegenüber eine Erhöhung um Fr. 30 000.– angekündigt. Im Update des Leitbilds hat der Stadtrat geschrieben, dass Subventionserhöhungen nur dort gewährt werden könnten, wo die weitere Existenz eines Betriebs in Frage gestellt ist. Dies ist hier durchaus der Fall. Allerdings will der Stadtrat an seiner bisherigen Praxis festhalten und in seinen Anträgen an den Gemeinderat nicht über die im Leitbild erwähnten Beiträge hinausgehen. Eine Erhöhung des bisherigen Jahresbeitrags um Fr. 30 000.– erachtet der Stadtrat jedoch als angezeigt und begründet. Der um Fr. 30 000.– erhöhte Jahresbeitrag ist im Budget 2010 eingestellt.

8. Gewährung eines Darlehens

Da neben der Sicherstellung des weiteren Betriebs auch die finanzielle Stabilität der Stiftung zu garantieren ist, schlägt der Stadtrat vor, der Stiftung im Sinne eines Überbrückungskredits ein Darlehen mit Rangrücktritt in der Höhe von Fr. 200 000.– mit folgenden Bedingungen zu gewähren:

Laufzeit: 3 Jahre.

Auflage: Verwendung der aus der Stärkung des Stiftungskapitals gewonnenen Liquidität zur Rückzahlung des befristeten Darlehens der Stadt.

Zinsfuss: 2 bis 3 Prozent.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Der Jahresbeitrag an die Stiftung Miller's Studio wird für die Jahre 2010 bis 2013 von Fr. 123 870.– um Fr. 30 000.– auf Fr. 153 870.– (Indexstand 31. Dezember 2009) erhöht.**
- 2. Der Beitrag wird ab 1. Januar 2011 jährlich nach Massgabe des Zürcher Lebenskostenindex der Teuerung angepasst.**

3. Der Stiftung Miller's Studio wird ein befristetes, rückzahlbares und gemäss den Erwägungen verzinsliches Darlehen mit Rangrücktritt von Fr. 200 000.– bewilligt.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Stadtpräsidentin übertragen.

Im Namen des Stadtrates

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

der Stadtschreiber

Dr. André Kuy